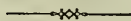


ziemlich lang zugespitzt, an der Basis abgerundet, die unteren allmählig kleiner werdend, spitzlich oder fast stumpf; oberseits glatt, zerstreut behaart, dunkelgrün und stark glänzend, unterseits auf der ganzen Fläche mit meist röthlichen, kurz gestielten, riechenden Drüsen dicht besetzt und auf den ziemlich hervortretenden Hauptnerven behaart. Serratur undeutlich gedoppelt; Sägezähne schmal, gerade vorgestreckt, zugespitzt, mit meist seitwärts geneigten Spitzchen, an den Rändern dicht drüsig gezähnelte. Deckblätter ovallanzettlich, am Rande drüsig, sonst kahl. Blüten gebüschelt zu eins bis drei. Blütenstiele stets länger als die Scheinfrüchte (1.5—2 Cm. lang), ganz kahl. Receptakel kahl, ovallänglich, zur Spitze verschmälert. Kelchzipfel eilanzettlich, am Rücken und an den Rändern drüsig, die äusseren fiederspaltig mit lanzettlichen, drüsiggesägten Fiederlappen, nach der Blüthe zurückgeschlagen und vor der Färbung der Scheinfrucht abfallend. Griffel ziemlich dicht behaart (pubescens), über dem schwachkegeligen Discus ein kurzgestieltes, bis 2 Mm. dickes Köpfchen bildend. Scheinfrüchte klein (etwas über 1 Cm. lang), theils kugelig-oval, theils ellipsoidisch, knorpelig, scharlachroth.

Standort: An Waldrändern zwischen Bedrykowce und Blyszczanka im Zaleszczyker Bezirk in Südostgalizien.

Anmerkung. Von den übrigen Arten der Section „*Micranthae*“ (Vergl. Borbás in „Monogr. ros.“, Braun und Halácsy in „Nachtr. z. Fl. v. N. Oe.“ und Kerner in „Flora austrohung. exsicc.“) weicht meine *Rosa Liechtensteinii* durch schmalere, fein zugespitzte Blätter, schmalere und spitzere Serratur, ganz kahle Blütenstiele und Früchte, längere Blütenstiele und endlich durch behaarte und dickere Griffelköpfchen sehr erheblich ab.

Lemberg, im Februar 1888.



Weiterer kleiner Beitrag zur Kenntniss der Pressburger Flora.

Von A. v. Degen.

Ich erlaube mir beifolgend die Ergebnisse meiner botanischen Excursionen während der Jahre 1883 und 1884 bekannt zu machen; es sind nahezu zwanzig für das Gebiet neue Arten und eine Anzahl neuer Standplätze für in der Umgebung Pressburgs bereits gefundene Pflanzen angeführt.

Die Flora von Pressburg gilt als eine der genauest durchforschten Ungarns, man muss also die Zahl der neu entdeckten Arten gross nennen; ich halte dies für einen Beweis, wie viel in diesem Gebiet noch zu leisten wäre, wenn man so recht Zeit zum Botanisiren hätte; die Gegenden am linken Marchufer, der südliche Theil

der Insel Schütt, die kleinen Karpaten, im Norden des Comitatus sind ja nur zum Theil botanisch durchforscht!

Die meisten Excursionen habe ich mit meinem Freunde Heinrich Sabransky gemacht, Letzterer hat auch in früheren Nummern dieses Journals (XXXV, p. 254, 410) bereits einiges Gefundene publicirt, auch hat er einen gediegenen Aufsatz über die Veilchen der Pressburger Flora in der Deutsch. bot. Monatsschr. (1885, p. 4—8) herausgegeben.

Wir dehnten unsere Ausflüge nordwärts bis Modern, westlich bis zum Neusiedlersee, östlich und südlich in die Insel Schütt, wo wir das von Echfäller (conf. Dr. S. Schiller, Materialien zu einer Flora des Pressburger Comitatus, Separatabdr. aus den Verh. d. Ver. f. Natur- und Heilkunde in Pressburg. Neue Folge, 5. Heft [1884]) entdeckte *Allium atroviolaceum* Boiss., eine gewiss recht orientalische Type unserer Flora, in Haferfeldern bei Püspöki zahlreich sammelten. Es dürfte mit fremden Saaten eingeführt worden sein.

Ich will es endlich nicht unterlassen, den Herren Dr. v. Borbás, Prof. Zimmerer, V. v. Janka, ferner dem Hochw. Herrn J. Wiesbaur S. J., der noch immer das Gebiet seiner früheren ergebnissvollen Thätigkeit mit Interesse verfolgt, auch an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie mich bei meinen Studien unterstützten.

Ein * bedeutet die für das Gebiet neuen Arten.

* *Festuca pseudovina* (Hackel) *typica* Hack. — Südliche Abhänge des Braunsberges bei Hainburg.

— *pallens* Host (*F. ovina* ξ . *glauca* Neilr. Wiesb. Beitr. zur Flora von Pressburg, p. 6). Auf Felsen des Thebener Kogels.

Elymus europaeus L. In Wäldern zwischen Ratzersdorf und Paulenstein.

Juncus Gerardi Lois. An feuchten Stellen bei der Landesgrenze unterhalb Wolfsthal.

Allium Scorodoprasum L. „Colitur et occurit spontaneum in pratis et inter segetes.“ Endl. Fl. Poson. Sehr häufig in den Donauauen und im Gebirg.

* *Atriplex microsperma* W. K. Pl. rar. Hung. III. t. 250! Von Sabransky im Schur bei St. Georgen entdeckt.

Knautia carpathica Heuff. in „Flora“ 1856. I., pag. 50. *K. ciliata*? Wiesb. Beitr. zur Fl. von Pressb. in Verh. d. Ver. für Natur- u. Heilk. zu Pressb. 1869/70, pag. 20. *Scabiosa ciliata* Stur. (Neilr. Aufz. 98) non Spr. An Ackerrändern zwischen dem Bahnhof und der Stadt Modern; am Standorte Wiesbaur's bei Kuchel fand ich sie auch.

Achillea Neilreichii Kern. Häufig auf Aeckern bei Modern, seltener an Wegrändern zwischen letzterem Ort und Kuchel.

— **collina* Becker. Conf. Heimerl in Sched. ad F. e. A. H. p. 116 Nr. 991. Längs dem rechten Donauufer gegenüber der Stadt Pressburg bei Magyar-Bél, bei Lanschütz.

**Artemisia campestris* β . *lednicensis* Roch. Kalkfelsen am Thebener Steg.

Filago lutescens Jord. Aecker um St. Georgen.

Silybium Marianum Gaertn. Verwildert auf Gartenauswürfen zwischen Weingärten ober der Märzenlinie.

Hieracium Bauhini \times *echioides*. Südlicher Abhang des Braunsberges bei Hainburg nicht selten. Herr v. Borbás bestimmte meine Exemplare für *H. subechioides* Borb. in Budapest és körny. vir. p. 209. *Hieracium subechioides* Borb. ist jedoch eine sich dem *H. echioides* nähernde Form des *H. Pestiense* Simk. (*H. auriculooides* \times *echioides*), welche Combination bei der Hainburger Pflanze ausgeschlossen ist, da *H. auriculooides* Láng dort nicht vorkommt, wohl aber *H. Bauhini* Schult.

Cynoglossum montanum Lam. Bergwälder bei Modern.

Gentiana austriaca A. et J. Kern. (*G. Amarella* Auct. Poson.?) am Neusiedlersee bei Podersdorf.

Erythraea linariaefolia Pers. Feuchte Wiesen bei der Landesgrenze unterhalb Wolfsthal mit *Chlora perfoliata* und *serotina*.

Thymus angustifolius Pers. Am linken Donauufer gegen Karldorf.

Marrubium remotum Kit. Häufig bei D. Altenburg, bei Lanschütz.

**Myosotis versicolor* Sm. Am Wege von der „friedlichen Hütte“ zum „rothen Kreuz“ (Sabransky).

Solanum miniatum Bernh. Pfaffenberg bei D. Altenburg.

Melampyrum commutatum Tausch. In Wäldern bei Modern u. zw. bei den „Holzhauer“.

Orobanche gracilis Sm. Nicht selten auf *Genista* ober Mariathal am Wege gegen Pressburg.

— **pallidiflora* W. Gr. Auf *Cirsium arvense* am Plateau des Hundsheimerberges bei Hainburg.

Silauus pratensis L. Grasige Abhänge des „Haidukberges“ bei dem Paulensteiner Kupferhammer; wahrscheinlich Bolla's „*Oenanthe peucedanifolia*“.

Sedum hybridum L. An Felsen des Hundsheimerberges bei Hainburg nahe dem Gipfel. Wie diese, manchmal in Gärten cultivirte Art an jenen Ort gelangt ist, ist mir räthselhaft!

Batrachium Petiveri Koch. In Abzugsgräben nächst der Eisenbahnstation Weinern.

Fumaria prehensilis Kit. An Bergabhängen bei der „Modereiner Mühle“.

— **officinalis* L. β . *tenuiflora* (Fr.) Weinberge im Schüllergrund.

— *Vaillantii* Lois. Am Weg zur „Friedrichshöhe“ an Weingartenrändern.

— **Schleicheri* Soy. Will. Ober dem Zuckermundl (Herb. Sabr.), identisch mit Exemplaren, welche ich auf der Hortobágyer Puszta gesammelt habe.

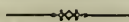
**Cardamine Hayneana* Welw. Bei St. Georgen häufig!

— **dentata* Schult. Ufer des „Pötschen“-Armes der Donau.

- **Hutchinsia petraea* R. Br. Felsen am Nordabhange des Hundsheimer Berges ober Hainburg.
- Viola gracilis* Bolla, vom Gipfel des Berges „Visoka“ bei Kuchel, wo wir sie im Jahre 1884 sammelten, ist = *V. arvensis* β . *hirsutior* Stev. (*V. macedonica* aut. hung.)
- **Arenaria leptoclados* Guss. Von Sabransky auf Aeckern um Pressburg entdeckt.
- Cerastium tauricum* Spr. Hundsheimer Berg bei Hainburg, trockene Wiesen in der „alten Au“.
- Dianthus Pontederac* Kern. Gemein auf den Bergen und in der Ebene.
- *Ponted. α . nanus* Seringe pro var. *D. Carthusianorum* L. Häufig auf den Höhen des Braunsberges und Hundsheimerberges bei Hainburg.
- Polygala austriaca* Crantz (Kerner) Feuchte Wiesen bei der Landesgrenze unterhalb Wolfsthal.
- **amarella* Crantz (Kern.) (teste Wiesb.) mit der vorigen, aber häufiger!
- **oxyptera* Rb. Weiss- und blaublühend ober Ratzersdorf auf feuchten Waldwiesen.
- **Euphorbia stricta* L. Im Eisenbrünnlthal.
- **Epilobium Lamyi* F. W. Sz. Holzschläge hinter dem Gemsenberg.
- Circaea alpina* L. Häufig zwischen Modern und dem Berge Visoka.
- **Potentilla Vindobonensis* Zimm. Am Wettrennplatze.
- *rubens* Crtz. Am Gemsenberg bei der Strohütte.
- *canescens* Bess. Bei Modern.
- **Wiemanniana* Guenth. Bei Ratzersdorf von Sabransky entdeckt.
- Melilotus macrorrhizus* W. K. An der Landesgrenze unterhalb Wolfsthal.
- Lotus tenuifolius* Rb. Ebendort.
- **Trifolium incarnatum* L. Aecker bei dem „III. Batzenhäusl“; an Eisenbahndämmen (Sabransky).
- **Vicia monanthos* Desf. Aecker bei Paulenstein, Mariathal, ehemdem cultivirt.

Zum Schlusse bemerke ich, dass der Standort des *Astragalus exscapus* L. an der Südwestseite des Pfaffenberges bei Deutsch-Altenburg (Kováts, Neilr. Fl. v. Nied.-Oest. pag. 952) kaum mehr existirt und wahrscheinlich dem dort angelegten Steinbruche zum Opfer gefallen ist.

Budapest, 25. Mai 1887.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): Degen Árpád von

Artikel/Article: [Weiterer kleiner Beitrag zur Kenntniss der Pressburger Flora. 118-121](#)